



Vogel – Pflegestation Margrit Gadola 2021

Segler

2021 war bezüglich Mauersegler ein spezielles Jahr: Vermutlich wegen des mehrheitlich trüben, kühlen Wetters erhielt Margrit weniger aus den Nestern gefallene Jungvögel als in den Vorjahren. Ein Grund für das Herunterfallen ist in normalen Jahren die Hitze unter den Dachziegeln, der sie bei heissem Sommerwetter zu entrinnen versuchen. Trotzdem durfte Margrit rund 20 junge Segler aufziehen und anschliessend auf ihre Reise nach Südafrika entlassen.

Dafür brachte dieses Jahr ein neues Phänomen: Im Normalfall spüren die Mauersegler herankommende Gewitter im Voraus und weichen ihnen weiträumig aus, bis zu einem Abstecher in den Tessin. Die heftigen Hagelwetter im Frühsommer hatten sie offenbar nicht im Voraus geahnt: Am Morgen nach den Gewittern wurden Margrit 6 adulte Segler gebracht, deren Flügel bis zur Hälfte fehlten – durch Hagelkörner zerstört. Da blieb nur ein Entscheid: Einschläfern.

Auch dieses Jahr erhielt Margit wieder 4 Alpensegler zur Aufzucht, den grossen Bruder der Mauersegler.

Diverse Vögel

Menschen, welche verletzte Vögel finden, rufen die Vogelwarte Sempach oder einen Tierarzt um Rat an, und diese verweisen auf die Telefonnummer von Margrit. Dadurch kommt sie in Kontakt mit unzähligen weiteren Vögeln, welche sie nach erster Kontrolle an die geeigneten Stellen weitervermittelt: Kleinvögel an die Volièren Mythenquai oder Seebach, Greifvögel an die Greifvogelstation Berg am Irchel oder bei schweren Verletzungen direkt an das Tierspital Zürich.

Unter anderen stellt Margrit zwei Hauptgründe für die Verletzungen fest: Scheibenopfer und Katzenopfer, oder die Kombination von beidem, indem die Katzen am Boden liegende Vögel weiter verletzen. Rund die Hälfte der verletzten Vögel überleben den ersten Tag nicht.

Neben vielen alltäglichen Arten wie Meisen, Spatzen, Staren usw. sind unter den Patienten auch einige seltene und wunderschöne Vögel darunter, welche auch Margrit besonders staunen lassen:

- Greifvögel Rotmilan
 2 Turmfalken
- Eulen Waldohreule
 Junge Schleiereule
 ganz besonders speziell: ein Sperlingskauz
- Diverse Wasseramsel
 Wachtel - vermutlich ein Gefangenschafts-Flüchtling
 Bekassine

Übrigens: Viele Erlebnisse, welche Margrit in ihrem Alltag in ihrer Vogel-Anlaufstation erlebt, hat sie in ihrem «Margrits Vogel-Tagebuch» niedergeschrieben, unter «NHV Egg, besondere Themen».